



Mal campen sie wild wie hier in Baja California, oft muss aber auch ein Parkplatz reichen: Sandro Alvarez und Gabriella Hummel. Bild: zvg

ZEIT HABEN ALS GRÖSSTER LUXUS

RÜTI Sandro Alvarez und Gabriella Hummel verbringen die Tage keineswegs nur in der Hängematte. Kürzlich haben sie ein liebevoll illustriertes E-Book veröffentlicht, das 100 Fragen rund um ihre Reise im VW-Bus beantwortet.

Im Hintergrund trällern die Bee Gees ihr «Stayin' Alive». «Unsere italienischen Nachbarn», sagt Sandro Alvarez und lacht. Der Rütler befindet sich momentan gerade in Playa Tamarindo an der Pazifikküste Costa Ricas, als er über Skype anruft. Von den USA aus fuhr er mit seiner Freundin über Mexiko, Guatemala, El Salvador, Honduras und Nicaragua bis nach Costa Rica.

Auf ihrem Blog vanabundos.com, auf Facebook und Instagram ist die Reise mit Bildern, gelegentlichen Videos und Artikeln von Alvarez und Hummel bestens dokumentiert. Just zum einjährigen Jubiläum ihrer Reise veröffentlichten Alvarez und Hummel am 18. Juli ein E-Book mit dem Titel «100 Fragen und Antworten nach einem Jahr unterwegs».

«Die Idee dazu hatten wir unterwegs», erzählt Alvarez. «Wir wurden oft von Menschen mit Fragen kontaktiert. Und wir machten uns Gedanken über das Freelancen im Onlinebereich.» Da sei das

Buch mit den 100 Fragen ein logischer Schritt gewesen. Sicher kein Nachteil war es, dass beide, Hummel als Journalistin bei «20 Minuten», Alvarez im Online-Marketing, Erfahrung im Schreiben mitbringen.

ALLES ZUM LEBEN IM VAN

Das knapp 50 Seiten lange E-Book behandelt alle möglichen Fragen und ist in fünf praktische Kapitel unterteilt. Vorbereitung, unterwegs, Persönliches, Auto und Zukunft. Jede Frage wurde mindestens von einer, oft aber von mehreren Personen gestellt. Von «Wie viel Geld habt ihr gespart?» über «Wie seid ihr versichert?» bis zu alltäglichen Dingen wie «Was tut ihr während der Fahrt?» oder Lustigem wie «Wie sieht es mit der Körperhygiene aus?» findet man alle nur erdenklichen Fragen zu einer Reise im VW-Van.

Die Antworten sind mal kurz, mal länger, oft humorvoll und immer auch praktisch für all jene, die mit dem Gedanken spielen, ein ähnliches Abenteuer anzugehen. Klar sollte dabei sein, dass so eine Reise eine individuelle Erfahrung ist, und die Antworten somit keinen Anspruch auf Allgemeingültigkeit erheben.

«Es war uns wichtig, dass wir nicht einfach Reisen und Sightseeing betreiben, sondern uns beschäftigen», so der 37-Jährige.

Neben der Konzeption und dem Schreiben des E-Books, von dem mittlerweile schon 300 Exemplare heruntergeladen wurden, hat Alvarez viel Musik gemacht und eine EP aufgenommen. Seine Freundin hat in Mexiko eine Weiterbildung als Yogalehrerin absolviert.

«Wir sind beide so belesen wie nie zuvor, haben uns in verschiedene Themenbereiche eingearbeitet», sagt Alvarez, der Soziologie studiert hat. «Wir arbeiten seit zwei, drei Monaten als Freelancer im Onlinebereich – Journalismus, Beratung, Konzeption und Erstellung von Textinhalten für Blogs und Social Media – und möchten so unsere Weiterreise finanzieren.» Denn den ursprünglichen Plan, eineinhalb Jahre unterwegs zu sein, hätten sie schon in Mexiko über den Haufen geworfen.

«Es gefiel uns dort derart gut, dass wir sechs Monate blieben.» Nun planen die VW-Camper ihre Rückkehr frühestens Ende 2018.

WERTVOLLE ERKENNTNIS

Es bleibt also noch viel Zeit. Und der bewusste Umgang mit eben dieser, sei für ihn die wertvollste Erkenntnis der Reise, so Alvarez. «Sich Zeit nehmen für Sachen, die man gerne macht. Das macht unheimlich zufrieden.»

RICO STEINEMANN

WWW.VANABUNDOS.COM

BRAND VERWÜSTET HUNDESALON LOULOU

RÜTI Am Samstagabend brannte Simone Schwendeners Hundesalon LouLou in Rütli. Beim Brand kam es zu erheblichem Sachschaden. Hundeliegen und -wannen verkohlten. Wegen einer Rauchentwicklung rückte die Feuerwehr Rütli um 18.30 Uhr in die Spitalstrasse 3 aus. Um zum Brand im Erdgeschoss zu gelangen, schlugen die zwölf ausgerückten Feuerwehrleute eine Glastüre ein, heisst es in einer Mitteilung der Feuerwehr Rütli. Um das Gebäude mit einem Elektrolüfter rauchfrei zu machen, wurde im ersten Stock mit der Autodrehleiter eine Rauchaustrittsöffnung geschaffen. Zusätzlich habe man im Keller ein Rauchabzugsgerät installiert. Laut ersten Ermittlungen des Brandermittlers der Kantonspolizei Zürich steht ein technischer Defekt eines elektrischen Geräts als Brandursache im Vordergrund. Das Ladenlokal, in dem Schwendener seit einem Jahr Hunde herausputzt, wurde durch den Brand erheblich beschädigt. Der Sachschaden wird auf mehrere 10'000 Franken geschätzt. Der Einsatz der Feuerwehr betrug rund drei Stunden, neben ihr standen auch Regio 144, die Kommunal- und Kantonspolizei sowie die kantonale Brandermittlung im Einsatz. REG

POLIZEI KONTROLLIERT RASER IN RÜTI

RÜTI Die Polizei Rütli wurde von Anwohnern der Breitenhofstrasse informiert, dass in den Nächten an den Wochenenden regelmässige «Rasereien» auf der Breitenhofstrasse stattfinden sollen. Ein Anwohner habe sogar geschrieben, dass er das Gefühl habe, an einer Rennstrecke zu wohnen, so die Gemeindepolizei Rütli. Deshalb führten die Funktionäre der Polizei Rütli in der Nacht vom Freitag, 4. August, eine gezielte Geschwindigkeitskontrolle im Bereich des Alterszentrums Breitenhof durch. Dabei wurden Fahrzeuge mit 81, 72 und 71 km/h erfasst. Diese Lenker wurden an die Staatsanwaltschaft See-/Oberland, respektive ans Statthalteramt Hinwil verzeigt. Diverse andere Fahrzeuge wurden im Ordnungsbussenbereich (bis netto 65 km/h) erfasst und abgehandelt. Die signalisierte Höchstgeschwindigkeit auf der Breitenhofstrasse beträgt 50 km/h. REG